



Bistumsregion Deutschfreiburg

Mitteilungsblatt

September / Oktober 2025



Brecca im Herbst by Siegfried Ostermann

**Bistumsregionalleitung
Deutschfreiburg**

Bd. de Pérolles 38

1700 Freiburg

026 426 34 17

bistumsregion@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch

Den roten Teppich ausrollen

Wir kennen alle die Redewendung «jemandem den roten Teppich ausrollen». Sie bedeutet, einer berühmten oder wichtigen Persönlichkeit – zum Beispiel bei einem Staatsbesuch – besondere Ehre zu erweisen oder jemanden unsere Wertschätzung auszudrücken. Kurz: Jemand soll sich besonders willkommen fühlen.

Nun ist, wenn wir auf unsere Kirche schauen, oft von «Baustelle» die Rede – und das nicht zu Unrecht. Baustellen behindern den Verkehrsfluss, zwingen manchmal zu Umwegen, verursachen Lärm und verbreiten Staub. Der Alltag wird auf die Probe gestellt. Viele Pendlerinnen und Pendler nach Bern könnten davon wohl ein Lied singen.

Doch auch bei Baustellen gibt es Wege, damit der Verkehr nicht ins Stocken gerät und man trotzdem sicher ans Ziel kommt. Im Pérolles-Quartier habe ich in diesem Sommer eine überraschende Entdeckung gemacht: An den Stellen, an denen der Asphalt entfernt worden war, hatte man einen roten Kunststoffteppich ausgelegt. Ein roter Teppich auf einer Baustelle! Die Schuhe bleiben sauber und die roten Bahnen weisen zuverlässig den Weg. Das ist nicht auf jeder Baustelle der Fall.

Das hat mich an unsere Baustelle Kirche denken lassen. Es macht mich froh und dankbar, dass wir immer wieder versuchen, Menschen einen roten Teppich auszurollen, ihnen Wertschätzung entgegenbringen und sie willkommen heissen.

Mit herbstlichen Grüssen

Isabella Senghor

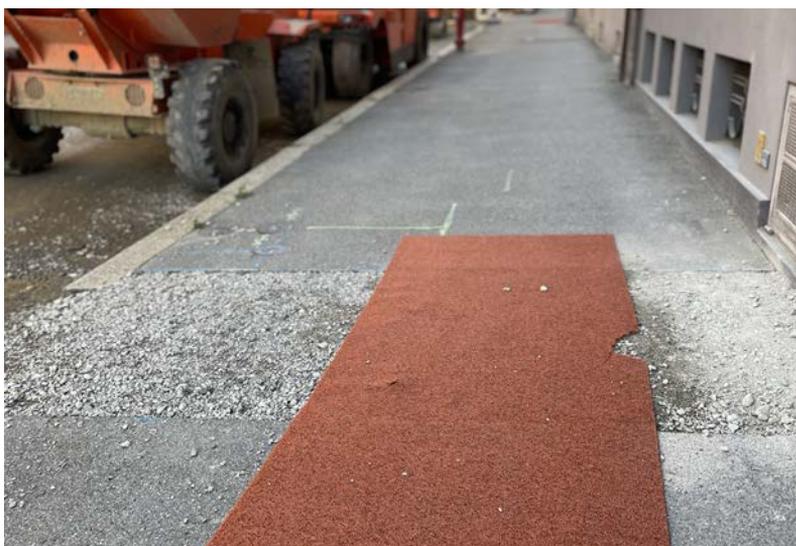


Foto: Siegfried Ostermann

Offizielle Infos

Vorstellung Schwester Theonilla



Mein Name ist Sr. M. Theonilla Töbermann. Gebürtig komme ich aus Nordrhein-Westfalen in Deutschland, wo ich mit meinen drei Schwestern aufwuchs. Mit 21 Jahren trat ich in einen kontemplativen Orden ein und lebte dort 28 Jahre.

Nach Auflösung des Klosters zog ich mich in der Schweiz für drei Jahre in die Stille zurück. Ein Jahr davon verbrachte ich im Flüeli Ranft in einer kl. Waldhütte. In dieser Zeit reifte die Entscheidung das Studium der Religionspädagogik und der kath. Bildungsarbeit aufzunehmen. Dazu ging ich an die Kath. Stiftungshochschule München, Campus Benediktbeuern.

Nach erfolgreichem Abschluss wechselte ich von Oberbayern nach Niederbayern in den Bayrischen Wald. Dort absolvierte ich die Ausbildung zur Gemeindefereferentin und übertrug meine

Gelübde auf das Institut «Mutter vom Weg» Ab September darf ich nun an meiner neuen Wirkstätte im Seelsorgebereich Sense Oberland meinen Dienst im Weinberg des Herrn aufnehmen und freue mich auf die vielen Begegnungen mit den Menschen dort.

Sr. Theonilla

Vorstellung Désiré Kwamy Moussa Ngwene



Mein Name ist Désiré Kwamy Moussa Ngwene. Seit dem 1. Juni arbeite ich in der Seelsorgeeinheit Murten, wo ich für zwei Themenbereiche zuständig bin, die mir besonders am Herzen liegen: die Jugendseelsorge und die Ökumene. Ich habe das Gymnasium in Biel/Bienne besucht und mein Theologiestudium an der Universität Fribourg 2021 abgeschlossen. Zurzeit schreibe ich meine Doktorarbeit bei Frau Prof. Hal-lensleben über die Aktualität der Schwarzen Befreiungstheologie. Während meines Studiums habe ich fünf Jahre lang als Verkaufsberater in einer Elektronikfachmarktkette gearbeitet und dabei viel Wissen erworben. Davor war ich ein Jahr lang als Callcenter-Agent für ein Unternehmen im Bereich Kabel-netzbetreiber tätig.

Ich bin im Jahr 1991 in der Stadt Lomé, in Togo, geboren und lebe seit dem Jahr 2001 mit meiner Familie in der Schweiz.

Da meine Wurzeln in der Demokratischen Republik Kongo liegen, ist meine Muttersprache Französisch. Ich habe meine Schulzeit in der Deutschschweiz absolviert. Als katholisch Getaufter durfte ich viele kirchliche Erfahrung vor allem im evangelisch-freikirchlichen Milieu sammeln.

Zur Erholung lese ich gerne und verbringe Zeit mit meiner Frau und unserem vierjährigen Sohn. Sport gehört für mich selbstverständlich zum Alltag, sei es das regelmässige Spaziergehen, Kickboxen, Fussball spielen oder einfach nur zuschauen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit im Bistum und darauf, jeden Einzelnen hier und da bei einer Veranstaltung oder Sitzung kennenzulernen!

Désiré

Offizielle Infos

Personelle Änderungen zum neuen Pastoraljahr in der Seelsorgeeinheit St. Urban

Nach einer längeren Zeit der Vakanz mehrerer Seelsorgestellen sowie dem Wechsel von Lukas Hendry in die Untere Sense, ist das Team der Seelsorgeeinheit St. Urban über den Sommer erfreulich gewachsen. Am 1. Juni hat Kwamy Désiré Moussa Ngwene seine Tätigkeit als Seelsorger aufgenommen. Am 1. August ist Katrine Jung Ruedin zum Team gestossen. Tiziana Volken übernimmt neu die Co-Leitung.

Désiré Moussa Ngwene hat Theologie an der Universität Freiburg studiert, wo er aktuell noch an seiner Dissertation arbeitet. Er wird das Team in den Bereichen Jugend und Ökumene unterstützen. Auch Katrine Jung Ruedin wird im Bereich Jugend tätig sein. Die Religionspädagogin dürfte vielen schon bekannt sein, da sie in Kerzers und Gurmels bereits Religionsunterricht erteilt hat.

Tiziana Volken ist schon seit vielen Jahren in der Pfarrei Murten sowie in der Fachstelle Katechese tätig. In der Funktion als Co-Leitung wird sie Pfarrmoderator André Ouedraogo in der Leitung der Seelsorgeeinheit unterstützen.

Ich freue mich sehr und bin dankbar, dass wir mit Désiré, Katrine und Tiziana, drei engagierte Persönlichkeiten gefunden haben, die das bestehende Team ergänzen. Ich hoffe von Herzen, dass sie alle mit Ihrem und Eurem Wohlwollen und mit Ihrer und Eurer Unterstützung rechnen können – auf dass wir gemeinsam den Weg weitergehen und dabei neue Wege entdecken können. Denn: Neue Wege entstehen nur im Gehen...

*Isabella Senghor
Bischöfliche Beauftragte*

Personelle Änderungen zum neuen Pastoraljahr in der Seelsorgeeinheit Sense Oberland

Am 1. September 2025 hat Sr. Theonilla Töbermann ihre Arbeit als Pfarreiseelsorgerin in der Seelsorgeeinheit Sense Oberland begonnen. Sie wird gemeinsam mit Pater Piet Cuijpers die Seelsorgeeinheit leiten. Neben der Co-Leitung fungiert sie auch als Ansprechperson für die Pfarrei Rechthalten-Brünisried.

Sr. Theonilla hat 28 Jahre in einem kontemplativen Orden gelebt und gearbeitet, bis dieser aufgelöst worden ist. Sie absolvierte im Anschluss daran eine Ausbildung in Religionspädagogik in Benediktbeuern und zur Gemeindereferentin im Bistum Passau. Sr. Theonilla hat bereits drei Jahre in der Schweiz verbracht, unter anderem ein Jahr in Flüeli Ranft. Nun freut sie sich darauf, im Oberland wirken zu dürfen.

Ich hoffe von Herzen, dass Sr. Theonilla mit Ihrem und Eurem Wohlwollen und mit Ihrer und Eurer Unterstützung rechnen kann – auf dass wir gemeinsam den Weg weitergehen und dabei neue Wege entdecken können. Denn: Neue Wege entstehen nur im Gehen...

*Isabella Senghor
Bischöfliche Beauftragte*

Offizielle Infos

Weiterbildungstage der hauptamtlichen Seelsorgenden

15.-17. September 2025 in der Propstei Wislikofen

Es ist eine langjährige bewährte Tradition, dass sich die hauptamtlichen Seelsorgenden jedes Jahr für eine dreitägige Weiterbildung versammeln. Wie im letzten Jahr werden sie auch diesmal wieder in der Propstei Wislikofen zusammenkommen. Die Propstei bietet optimale Voraussetzungen, um zu arbeiten und sich weiterzubilden.



Unter dem Titel «Aufeinander hören, gemeinsam entscheiden» wird die Weiterbildung die Ergebnisse des synodalen Prozesses vertiefen. «Das Herzstück der Synodalität ist das gemeinsame Entscheiden», erklärt Andreas Diederer, Fortbildungsverantwortlicher im Bistum Chur. Er wird zusammen mit Frau Lea Hollenstein, Dozentin am Institut für Sozialmanagement in Zürich, die Seelsorgenden durch die Tage führen. Ein zentraler Bestandteil der Weiterbildung ist, wie Entscheidungen in einem partizipativen Prozess getroffen und mit dem Gespräch im Geist verbunden werden können.

Darüber hinaus haben die Seelsorgenden während dieser Tage auch die Gelegenheit, in den Teams zu arbeiten und die neuen Mitarbeitenden, die erst seit kurzem in der Bistumsregion tätig sind, besser kennenzulernen. So können sie gemeinsam neue Wege entdecken, die ja im Gehen entstehen.

HAPPY BIRTHDAY

Wir gratulieren herzlich **Pater Paulin Monga wa Matanga**, der am 4.9. seinen 55. Geburtstag feiern konnte.

Am 2. Oktober wird **Susanne Cotting** 45 Jahre alt, herzliche Gratulation!

Volodymyr Horoshko wird am 19.10. ebenfalls seinen 45. Geburtstag feiern. Wir gratulieren!

Dienstjubiläum

Wir gratulieren Weihbischof **Alain De Raemy**, der am 1.9.2025 sein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte.

Ebenfalls steht **Rosmarie Von Niederhäusern** seit 25 Jahren im Dienst der katholischen Kirche Freiburg.



Rückblick

Mit vollen Segeln voraus – getragen vom Wind

Am 17. August gegen Abend begann das Abenteuer Segeltörn für 15 Jugendliche aus Freiburg, organisiert von der Juseso und Mittelschulseelsorge.

Die Gruppe strandete eineinhalb Stunden später abrupt und ohne Vorwarnung in Basel. Totalausfall des Nachtzugs nach Amsterdam. Was nun? Die Lösung bot die SBB mit einer Übernachtung in einem Hotelzug, der nirgends hinfährt und diesen Namen nicht verdient, weil er ein ganz normaler Zug ist. Zum Glück hatten alle ein Picknick dabei! Dennoch wollte niemand zurück nach Hause.



Nach der arg verspäteten Ankunft in Enkhuizen waren sofort alle Mühen vergessen. Strahlend blauer Himmel, blaues IJsselmeer, das alte, heimelige Plattbodenschiff Orion, die super-sympathische Crew, die uns herzlich begrüßte.

Wind in den Haaren, Sonne im Gesicht

Nach einem kurzen Bummel durch das schöne Städtlein stachen wir endlich in See. Das erste Ziel war die Wattenmeerinsel Texel. Nach und nach gewöhnten sich unsere Magen an den leichten Wellengang. Das fiel den meisten mit der ersten Segellektion sehr leicht. Segel hieven, Knoten setzen, Schiffskarten lesen. Besonders Mutige standen bald am grossen Schiffssteuer. Den Wind in den Haaren, die Sonne im



Gesicht, konzentriert und mit leuchtenden Augen. Flott durchkämmten wir die Wellen bei meist schönem Wetter und gutem Wind. Es blieb viel Zeit zum Austausch mit Skipper Ruud und Maat Daniel, dem Bootsbesitzer. Die Frühaufsteher/innen bestaunten einen wunderbaren Sonnenaufgang, andere gingen Krabben sammeln, dritte hüpfen in die See. In einer Nacht liessen wir uns trocken fallen und übernachteten draussen auf dem Meer. Unser Flachbodenschiff Orion lag dazu gemütlich und sicher auf einer Sandbank. Die Jugendlichen tanzten ausgelassen vor Freude auf dem Deck.

Morgens um 4.30h spazierten wir auf dem Meeresboden. Leider ein bisschen zu spät, die Flut brachte das Wasser schon wieder knöcheltief zurück. Alle kletterten deshalb bald flink die Strickleiter hoch.

Rückblick

Das Wattenmeer ist kein Meer zum Spassen

Seinen unendlichen Kräften muss sich der Mensch unterordnen sonst gibt es kein Entrinnen. Das war uns allen bewusst.

Dennoch genossen wir alle die Weite, die Sonne, das Spiel der Wolken, das Segeln, die Freiheit der Gedanken. Die Gruppe wuchs schnell zu einer tollen Gemeinschaft zusammen. Zum Tagesausklang hörten wir die «Songs of life».

Alle hatten im Voraus zwei für sie im Moment wichtige Musikstücke an die Leitung geschickt. So erfuhren wir von einander, was uns im Leben trägt und welche Musik uns Energie schenkt.



Zu schnell waren die sieben Tage vorbei. Der Abschied von der guten alten Orion, Ruud und Daniel fiel schwer, obwohl abschliessend ein Besuch der Altstadt von Amsterdam auf dem Programm stand.

Mehr als ein Gruppenmitglied verriet uns, dass es vom Segelvirus angesteckt worden sei und ganz sicher im 2026 wieder mitkommen wolle. Zurück auf dem Festland schwankte noch eineinhalb Tage lang der Boden unter meinen Füßen; ein Beweis, dass alles kein Traum gewesen ist. Schiff ahoi, Orion, wenn möglich kommen wir wieder im 2026!

Fotos und Text: Juseso, Monika Dillier



Ausblick



save the date.

Möchten Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten?
Interessieren Sie sich für die grossen Fragen des Lebens?
Möchten Sie religiöse Kompetenz erwerben und vermitteln?

Herzlich Willkommen zum **Infoanlass**

Ökumenische Katechese-Ausbildung FriModula
Deutschfreiburg

18.09.25 | 19-20h

Tafers Pfarreizentrum

Juchstrasse 8

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
bis **11.09.25** an: katechese@kath-fr.ch.

FriModula

Vorankündigung:

Online-Infoanlass 6. Nov. 25, 17:30-19:00

Infos folgen



 KATHOLISCHE KIRCHE
FREIBURG



Eglise évangélique réformée
du canton de Fribourg
Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons Freiburg



FOODSAVE BANKETT

Baden **Freiburg** Basel Bern Biel Chur Coppet Genf Luzern
Mannheim/DE Montreux Münsingen Neuenburg Solothurn
St. Gallen St-Ursanne Winterthur Worb Zuchwil Zürich

Profis und viele
Freiwillige kochen
ein feines Menü aus
geretteten Lebens-
mitteln. Hier und an
über 20 weiteren
Orten. Komm vorbei
und iss mit uns!



Université de Fribourg (Explora)

Campus von Miséricorde

Samstag, 20. September 2025

von 19.30–21.30 Uhr

banquets-
foodsave.ch
Fribourg

Trägerschaft und Hauptsponsor:innen



Das genussvolle Festessen aus Lebensmittelüberschüssen

Mehr Wert statt Food Waste – schmackhaft statt verschwenderisch

Ein Drittel der produzierten Lebensmittel wird nicht genutzt. Dies hat Auswirkungen auf Umwelt, Klima, Arbeitskraft und Portemonnaie. Bis 2030 soll Food Waste in der Schweiz halbiert werden. Nur gemeinsam mit Landwirtschaft, Produzierenden, Detailhandel, Gastronomie und Konsumierenden können wir das Ziel erreichen. Das Foodsave-Bankett zeigt, wie lecker Nachhaltigkeit sein kann. Mach mit, komm vorbei und setze ein Zeichen für mehr Wertschätzung und weniger Verschwendung.

Komm und geniesse mit uns – alle sind herzlich willkommen!

Das Foodsave-Bankett Freiburg lädt dich ein, an der langen Tafel Platz zu nehmen. Dabei teilen wir Essen aus geretteten Lebensmitteln und setzen mit allen Sinnen ein starkes Zeichen gegen Food Waste. Was sonst im Abfall gelandet wäre, zeigt seinen wahren Wert! Dieses Festessen ist Teil des Programms von Explora, dem Festival für Kultur, Wissenschaft & Gesellschaft der Universität Freiburg, und findet auf dem Campus Miséricorde statt.

Wir freuen uns auf dich! Vergiss dein Tupperware nicht, um mögliche übriggebliebene Speisen mit nach Hause zu nehmen!

Programm

19.30 Uhr Bankett auf Spendenbasis
21.30 Uhr Ende des Banketts



Hilfst du mit beim Vorbereiten oder am Anlass?

Schreibe gerne an laudatosi@cath-fr.ch

foodsave-bankette.ch ist das urbane Erntedankfest, initiiert von offene kirche bern, foodwaste.ch, Brot für alle, OGG Bern und findet seit 2016 in Städten und Dörfern in der ganzen Schweiz statt, um ein Zeichen gegen Food Waste zu setzen.

Das Foodsave-Bankett Freiburg wird ermöglicht durch:
foodwaste.ch | Freiburger Lebensmittelbank | Katholische Kirche im Kanton Freiburg | Stadt Freiburg | SV Stiftung | Universität Freiburg | Die Mensa der Universität Freiburg und vielen Freiwilligen

Feier mit uns!

5. Oktober 2025
9.30 Uhr
Festgottesdienst
Kath. Kirche Schmitten

**10 Jahre
Nice Sunday**

SINCE 2015

adoray
FREIBURG

Ausblick



Vereinigung Wachen und Begleiten
WABE
Deutschfreiburg

TRAUERCAFÉ SPEZIAL

SONNTAG,
12. OKTOBER
2025

14.30 UHR

IM CAFÉ BIJOU,
SPITALSTRASSE 7,
1712 TAFERS



TRAUERN UM JEMANDEN, DER NOCH LEBT ?

DEMENTZ UND DER LANGSAME ABSCHIED
VON EINEM GELIEBTEN MENSCHEN

VORTRAG MIT
SUSANNE ALTOË

EINTRITT FREI - HERZLICH WILLKOMMEN!

TEILE UNS GERNE DEINE PRÄSENZ MIT:

 wabe@wabedeutschfreiburg.ch

 026 494 01 40
031 505 20 00

Ausblick

Kollekte zum Sonntag der Weltmission – 19. Oktober 2025

Der Sonntag der Weltmission ist die grösste Solidaritätsaktion von Katholikinnen und Katholiken weltweit. An diesem Tag sammeln die nationalen Missio-Vertretungen (Päpstliche Missionswerke) auf allen Kontinenten für die pastorale, soziale, erzieherische und diakonische Arbeit der Kirche in den 1'100 ärmsten Diözesen. Für viele Ortskirchen ist diese Unterstützung unverzichtbar, um ihren Dienst am Menschen fortzuführen.

Unter dem Leitwort «Missionare der Hoffnung unter den Völkern» richtet der Monat der Weltmission 2025 den Blick in der Schweiz auf Bangladesch, Myanmar und Laos. Dort leben Christinnen und Christen oft als benachteiligte Minderheit. Trotz Diskriminierung, Armut und Unsicherheit wächst die Kirche in diesen Ländern – getragen von einem lebendigen Glauben und unerschütterlicher Hoffnung. Im Rahmen des Monats der Weltmission wird P. Peter Chanel Gomes, Nationaldirektor von Missio Bangladesch, im Oktober die Schweiz besuchen und über die Herausforderungen in seiner Heimat berichten.

Der Sonntag der Weltmission wird weltweit in allen Diözesen am 19. Oktober 2025 gefeiert. Sollte dieses Datum in einer Pfarrei nicht möglich sein, kann die Feier auch an einem anderen Oktober-Sonntag stattfinden; die Kollekte wird jeweils dort aufgenommen.



Missio Schweiz – der nationale Zweig der Päpstlichen Missionswerke – stellt dazu ein Aktionsheft mit Vorschlägen zur Gottesdienstgestaltung, Plakate, Flyer und weitere Hilfsmittel bereit. Diese stehen unter www.missio.ch zum Download zur Verfügung.

Chorsängerinnen bei einem Gottesdienst mit Gläubigen im Hintergrund, Bangladesch | © Missio Schweiz/K M Asad

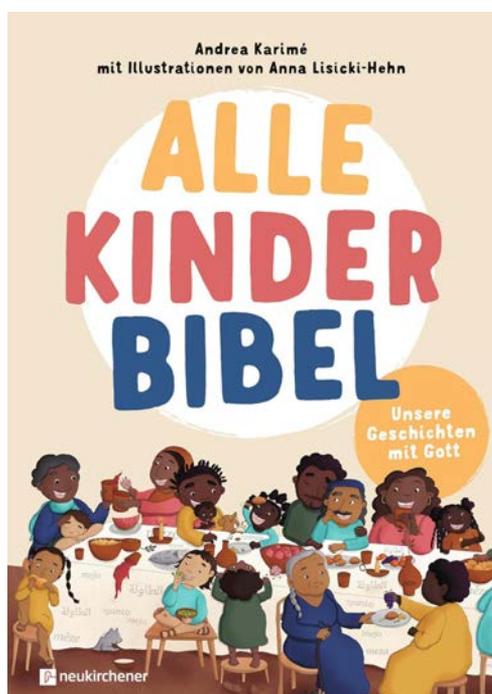
Medientipps

Medientipps aus der Deutschsprachige Mediathek

für Didaktik und Pädagogik (DMDP)

Das Didaktische Zentrum (DZ) der PH Freiburg heisst seit dem 1. August 2025 Deutschsprachige Mediathek für Didaktik und Pädagogik (DMDP) und ist der Universität Freiburg angegliedert. Der Standort und die Öffnungszeiten ändern sich aber nicht.

Nähere Informationen unter: www.unifr.ch/dmdp/de/mediathek/informationen.html

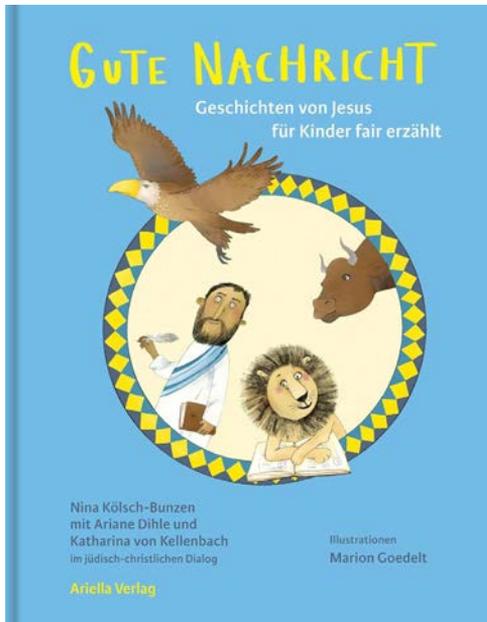


Alle-Kinder-Bibel: Unsere Geschichten mit Gott (Band 1 und 2)

Die Bibel ist vielfältig! Ebenso wie die Menschen, von denen sie berichtet. Die insgesamt 49 ausgewählten Bibelgeschichten werden von Andrea Karimé rassismus- und diversitätssensibel, einfühlsam und poetisch, lebendig und kindgerecht erzählt. Die liebevoll gestalteten Illustrationen von Anna Lisicki-Hehn zeigen Held/innen, mit denen sich kleine Leser/innen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen identifizieren können. Online-Zusatzmaterialien unterstützen Vorleser/innen zu Hause und in pädagogischen Einrichtungen dabei, einen weltoffenen Glauben zu vermitteln. Diese beiden Kinderbibeln, die alle Kinder feiern, eignen sich für das Vor- und Grundschulalter.

Andrea Karimé / Anna Lisicki-Hehn, neukirchener 2025

Medientipps

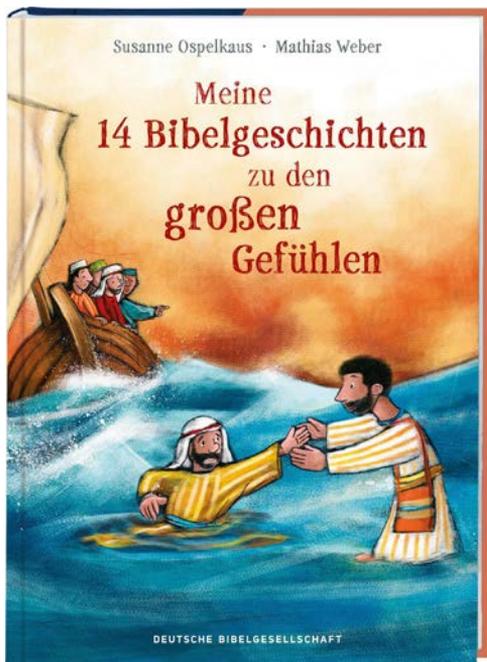


Gute Nachricht - Geschichten von Jesus für Kinder fair erzählt

In einer jüdisch-christlichen Zusammenarbeit entstand dieses Buch, das zentrale Geschichten von Jesus so erzählt, dass sie fair und respektvoll bleiben – mit einer wertschätzenden Perspektive auf beide Religionen. Der jüdisch-christliche Dialog verändert den Klang des Erzählten zum Positiven.

In den Illustrationen finden sich durchdachte Bild-Symbole, die zusätzliche Bedeutungsebenen eröffnen. Am Ende des Buches werden diese Symbole und ihre Bedeutungen genauer erklärt. Zudem sind die Bibelstellen, die als Grundlage dienen, übersichtlich aufgelistet. Aus Respekt wird im Buch die Schreibweise G*tt verwendet.

Nina Kölsch-Bunzen / Marion Goedelt; Ariella Verlag 2025



Meine 14 Bibelgeschichten zu den grossen Gefühlen

In 14 spannend und verständlich erzählten Bibelgeschichten zeigt dieses Buch auf, wie Gefühle die Menschen seit jeher in ihren Entscheidungen beeinflussen. Manchmal ist das richtig gut: Wenn etwa die Neugier eine Schar Hirten zu einem Stall treibt, wo sie den frisch geborenen Sohn Gottes finden. Manchmal muss man Emotionen auch bezwingen: So schafft es Petrus bei seiner ersten Begegnung mit Jesus, seine Angst auf dem stürmischen See zu überwinden. Jedem Kapitel ist ein Abschnitt vorangestellt, der Bezüge zum heutigen Alltag von Kindern herstellt. Ein tolles Vorlesebuch zu Gefühlen, welches das Selbstvertrauen von Kindern stärken kann.

*Susanne Ospelkaus / Mathias Weber;
Deutsche Bibelgesellschaft 2024*

Agenda

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Treffen der Religionsverantwortlichen PS (VRU-PS)
am Mi, 8.10.2025; 16.15-17.30 Uhr; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Begegnung und Reflexion für katechetisch Tätige. Zeit für Begegnung, Austausch, Information.

Treffen der Religionlehrpersonen am Mi, 29.10.2025; 16.15-17.45 Uhr; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Begegnung und Reflexion für katechetisch Tätige. Zeit für Begegnung, Austausch, Information.

Deutschfreiburger Wallfahrt 2025

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: Sonntag, 5.10.2025

Organisation sämtlicher Reisen: *Horner Reisen*; Tel. 026 494 56 56; www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen: *Berthold Rauber*; 079 175 31 02 E-Mail: rauber.berthold@regga-sense.ch



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Lobpreisabend Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft am 28.9.2025, 19.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | T: + 41 76 520 95 80
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Probe-Abend für Pilgerchor am Mo, 29.9.2025

An einer Probe am Montag, 29. September 2025 studiert der Pilger-Chor Lieder für die Wallfahrt am 4.10. nach Siviriez ein. Gesangliche Mitgestaltung von Andacht und Gottesdienst. Anmelden bis zum 20. September 2025 auf www.kath-fr.ch/agenda.

Kindersingwoche «Jona und der Wal» vom Mo, 13.10.-Fr, 17.10.2025; jeweils von 9.00-17.00 Uhr Mittwoch- und Freitagnachmittag frei; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; für Kinder von 7-12 Jahren; Leitung: Manuela Dorthe, Silvie Schafer und Team; **Musicalaufführung: Fr, 17.10.2025, 19.00 Uhr, Aula Tafers**

Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55
www.kath-fr.ch

Adoray Festival – 20 Jahre Adoray vom 16.10.2025, 1900 Uhr – 19.10.2025, 12.00 Uhr; Zug; Die Adoray-Bewegung feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Das Festival wird das Jubiläumsjahr krönend abschliessen. Du kannst gespannt sein, was dich erwarten wird! Mehr Infos zum Programm und zur Anmeldung findest du unter <https://www.adorayfestival.ch/de/home/>

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé Spezial am So, 12.10.2025, 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). «Trauern um jemanden, der noch lebt? Demenz und der langsame Abschied von einem geliebten Menschen»; Vortrag mit Susanne Altoè. Aus organisatorischen Gründen würde es uns helfen, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz melden: wabe@wabedeutschfreiburg.ch – Tel. 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Vier Perspektiven auf Jesus ab Mi, 1.10.2025; 9.45-11.30 Uhr; Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Saal Aaron; Leitung: Siegfried Ostermann; Fachstelle Bildung & Begleitung mit Bibelwerk Deutschfreiburg und TBI; Kosten: Fr. 160.- für alle sieben Matineen
Auskunft und Anmeldung bis zum 19.9.2025 unter www.tbi-zh.ch; info@tbi-zh.ch

